



**Rundbrief Nr. 6 November 2021**

Von Rahel Aeppli - Bessere inklusive und vorberufliche Bildung

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Mbaa – Natu limona Namibia



*Letzter Besuch im Bwabwata National Park*

## Mbaa Namibia

Liebe Leserinnen, liebe Leser, viel Schönes hab ich seit Mai 2021 erlebt: Schüler die das erste Mal ein Praktikum machen durften, ein Leopard in Zambesi beim Fressen einer Antilope erleben, ein CH-Fondue in der Wüste von Sossusvlei, liebe Menschen die mich unterstützten, ... . Aber es gab auch Herausforderungen, Securitys, die oft den Lohn verspätet erhalten und mit Hunger zu unserem Haus kommen, wegen Covid-19 geschlossene Schulen, Mangel an Sauerstoff, an Medikamenten und freien Betten in Spitälern, Rundu fünf Tage ohne Strom und Wasser bei Temperaturen von 38 Grad und nicht zuletzt 'mbaa' (Goodbye) - Abschied nehmen. Viel Spass beim Lesen meines letzten Rundbriefes.

**Kontaktadresse** - Rahel Aeppli

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

rahel.aeppli@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.







## Rundbrief Nr. 6 November 2021

Von Rahel Aeppli - Bessere inklusive und vorberufliche Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Vorbereitungsarbeiten für Praktikas

Das zweite Quartal war vor allem dem Job-Attachment für die Basic Pre-Vocational Schüler/-innen gewidmet. Im 2ten Schuljahr ist gemäss Lehrplan ein acht wöchiges Praktikum in der Industrie oder einer Lodge zu absolvieren. Damit die Schulleitung und die Lehrerinnen die Schüler optimal vorbereiten können, wurden von unserer Abteilung Workshops organisiert. Inhalt der Workshops: Wie finden wir Praktikumsplätze, wie gehen wir vor, welche Dokumente sind Pflicht sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Schule und die Schüler/-innen. Welche Rolle haben die Lehrer/-innen im Zusammenhang mit den Vorgesetzten am Arbeitsplatz. Da wir jeweils in kleinen Gruppen arbeiteten, konnten wir trotz Covid die Workshops durchführen.



*Blühende Frangipani neben unserem Workshopgebäude*



*Richard der MaxMakushe Praktikant in der Shametu Lodge*

## Statistik in Zeiten von Covid-19

Ebenso unterstützte ich das Statistik-Büro bei der Erstellung der Listen der Schülerabbrüche. Bei jedem Trisemester wird eine solche Liste erstellt. Sie beinhaltet 29 verschiedene Punkte bezüglich Abbrüchen von Schülern (zB. 'muss zu Hause den Eltern helfen' oder 'zu grosse Distanz, um an die Schule zu laufen')



*Statistikteam*

Die höchsten vier Werte in unserer Region bezüglich Abbrüchen waren in den Punkten 'Covid-19 bezogen' (1'124), 'Schüler wollen zu Hause bleiben' (296), 'Persönliche Probleme' (242) und 'Schwangerschaften' (232) von total ca. 72'000 Schülern in Kavango East. Schwangerschaften erfolgen vor allem auf Stufe 8/9/10 aber es gibt auch schon Abbrüche auf Stufe 5/6/7 (zB Stufe 5 = 5-tes Schuljahr). Ziel dieser Statistiken ist es, den entsprechend hohen Ausfallzahlen nachzugehen, Schulleiter und Inspektoren zu informieren und Workshops bezüglich Teenager-Schwangerschaften, Eltern- und Lehrerinformationstage durchzuführen; immer mit dem Ziel, diese hohen Fallzahlen möglichst zu senken und vor allem die schwangeren Kinder zu motivieren, wieder zurück an die Schule zu kommen, denn diese Jugendlichen haben das Recht, nach einem Jahr wieder einzusteigen.





## Rundbrief Nr. 6 November 2021

Von Rahel Aeppli - Bessere inklusive und vorberufliche Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Praktikas der Schüler/-innen

Zurück aus dem zweimonatigen Homeoffice in der Schweiz Ende August war ich sehr erfreut, welche Wirkung die Workshops vom 2ten Quartal hatten. Für sämtliche Schüler/-innen wurden Praktikumsplätze gefunden und ich konnte vor Ort Interviews mit Schülern durchführen:

### Wirst Du diesen zwei Jahreskurs Freunden empfehlen, wenn ja warum?

- Ja, es sollten viel mehr solche 2-Jahres-Kurse an der Schule angeboten werden. Ich kenne viele Freunde, die gerne diesen 2-Jahres-Kurs besuchen möchten. Meine Freunde wollen praktisch arbeiten und wir haben sehr viel gelernt in der Schule.
- Ich habe sehr viel gelernt hier und bin froh, musste ich nicht mehr so viel Theorie machen, ich hoffe ich finde nun eine Arbeitsstelle.



*1200 Häuser werden erstellt, Praktikanten der gehörlosen Schule legen das Fundament*

### Was ist dein Plan, wenn der zwei Jahreskurs im Dezember für dich zu Ende ist?

- Ich will arbeiten, egal wo in Namibia, ich gehe überall hin. Ich brauche Geld für die Familie.
- Ich kann an meinen Praktikumsplatz zurück gehen und dort arbeiten. Ich bin so dankbar, etwas Geld für meine Familie zu verdienen, damit wir genügend essen kaufen können.



*Wochenendbesuch der Praktikantinnen in der Riverdance Lodge*



*Frankhilde in der Shامتu Lodge*



## Rundbrief Nr. 6 November 2021

Von Rahel Aeppli - Bessere inklusive und vorberufliche Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Übergabe

Wie schnell die Zeit vergeht, drei Jahre sind bald vorbei und vor drei Jahren hatte ich das Gefühl wie lang sind doch drei Jahre. Und nun habe mich noch entschieden zwei Monate länger, das heisst bis Ende Februar 2022, hier in Rundu zu bleiben. Dadurch kann eine optimale Übergabe an meine Nachfolgerin erfolgen. Wenn ich zurück denke wie schwierig es war, alles von Grund auf zu erarbeiten, Kontakte zu knüpfen; ich wünsche meiner Nachfolgerin einen etwas leichteren Einstieg.

## Rückblick

In den drei Jahren konnte ich zusammen mit all den Beteiligten, drei Schulen in Basic Pre-Vocational aufbauen und jetzt feiern bereits 32 Schüler den erfolgreichen Abschluss. Eine 4te Schule startet im Januar 2022. Für diesen Erfolg braucht es sehr viel Durchhaltewille, Frustrationstoleranz, immer wieder Eigenmotivation, Ideen und die Kraft, Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Wenn dann noch Persönliches dazu kommt, wie die Trennung im Mai 2021 von Armin und seine Erkrankung an Covid-19 im Juni, kann man schon an seine Grenzen stossen, man muss resilient sein. Zwei meiner engsten Freunde aus Namibia meinten: 'you have to be strong' und 'don't show your tears'. Ja, hier geht man definitiv anders mit Trennungen um. Ohne die positive Unterstützung meiner Schwester Damaris und meinem Bruder Daniel und einiger engen Freunden hätte ich die letzten Monate hier nicht weiterführen können. Ich bin stolz und hab es geschafft; ich habe sehr viel gelernt über mich und andere. Vor- und Nachteile einer komplet anderen Kultur erfahren, schätzen und lieben gelernt. Eine Lebenserfahrung, die ich nicht missen möchte.

Ich habe gerade ein gemischtes Gefühl zum baldigen Ende in Namibia. Freunde, die ich hier ins Herz geschlossen habe, sehe ich vielleicht nie wieder. Die Natur, die unglaublich schönen Sonnenunter- und Sonnenaufgänge, beinahe jeden Tag Sonne, die Tierwelt, die Weite, die Sanddünen in Sossusvlei, die farbenfrohen, fröhlichen Leute, obwohl sie nicht viel besitzen weder an Nahrungsmittel noch Materiellem, die Jugendlichen an der Schule, denen ich Nähen beibringen durfte, Kochunterricht mit Lehrerin und Schülern, einer unserer Securitys Mr Muronga, mit dem ich in seiner Nachtschicht oft Stunden über Gott und Beziehungen gesprochen hab, Anna, seine Frau, der ich in vielen Stunden meiner Freizeit nähen beigebracht hab, die Nachbarskinder, die meinen 60igsten Geburtstag unvergesslich machten, und ... all das wird mir fehlen, doch die Erinnerung bleibt und ich werde bestimmt wieder mal hierher zurückkommen.



*Anna und ihr erstes Verkaufsprodukt ein Kissenbezug*





## Rundbrief Nr. 6 November 2021

Von Rahel Aeppli - Bessere inklusive und vorberufliche Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo



*Bwabwata National Park*

## Natu limona - auf Wiedersehen

Andererseits freue ich mich nun auch sehr auf die Rückkehr. Meine Wurzeln sind in der Schweiz. Ich vermisse die Geschwister, Freunde, Verwandte, Berge, wandern, Skitouren, schwimmen im See, Velotouren, klettern, mit Dir/Euch in ein Café sitzen, Geschichten erzählen bei Gipfeli und Espresso, in einem Bücherladen stöbern, mich bei angenehmen Temperaturen aufs Bike schwingen, ohne bereits nach 5 km einen Platten einzufangen, und ...



*Sonnenuntergang bei der Taranga Lodge*

Bestimmt seit ihr neugierig, wie denn nun meine Zukunft aussieht. Ich weiss es selbst noch nicht, das wird sich zeigen, ich versuche vermehrt nach afrikanischer Zeit zu leben: 'Zeit des Seins und nicht des Habens', das heisst Verweilen, ohne den Zwang des Tuns zu verspüren. Dies beherrschen die afrikanischen Freunde hier perfekt. Wie mir das gelingt, wir werden sehen und hören, wie die vergangenen Jahre mich verändert haben.

### Meine neuen Kontaktdaten ab März 2022:

Tumbelenstrasse 56, 8330 Pfäffikon ZH

Tel. 079 458 67 04 ; [rahel.aeppli@gmail.com](mailto:rahel.aeppli@gmail.com)



*Sossusvlei im Winter*

## Herzlichen Dank

Hiermit verabschiede ich mich mit meinem letzten Rundbrief. Vielen herzlichen Dank an Euch alle, die mich die letzten drei Jahre unterstützt haben, sei es auf persönlicher und/oder finanzieller Ebene. Ohne diese Unterstützung wären die vielen schönen Erlebnisse, mein Einsatz und der Erfolg der Basic Pre-Vocational Schulabgänger in Namibia nicht möglich gewesen.



## Rundbrief Nr. 6 November 2021

Von Rahel Aeppli - Bessere inklusive und vorberufliche Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

**Comundo**  
**im RomeroHaus**  
Kreuzbuchstrasse 44  
CH-6006 Luzern  
Telefon: +41 58 854 12 13  
[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)  
[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4  
IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart  
IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!**

